



AMTLICHE MITTEILUNG

Marktgemeinde Strem

Gemeindenachrichten Oktober 2019



Österreichs
Klimaschutz-
Gemeinde 2009



www.strem.at

Gemeindeamt Strem, 7522 Strem, Lindenstraße 1, Tel.: 03324 / 7204
post@strem.bgld.gv.at, Parteienverkehr: Mo—Fr 7:30-12:00 u. 13:00-16:00

Bürgermeisterbrief



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Vor wenigen Tagen ist ein extrem sonniger und heißer Sommer zu Ende gegangen. Mit über 40 Hitzetagen in Wien gab es diesbezüglich einen neuen Rekord und wir verzeichneten den zweitheißen August, seit es Aufzeichnungen gibt. Bislang wurde unsere Gemeinde von Unwetterkatastrophen wie Starkregenereignissen, Überflutungen oder Hagel in diesem Jahr verschont, dennoch ist der Klimawandel und damit auch seine Auswirkungen auch bei uns voll angekommen.

Für alle, die ihre Sommerferien oder ihren Urlaub Zuhause verbracht haben, war es eine ideale Zeit, um unsere Badeeinrichtungen zu genießen, mit dem Fahrrad die schöne Landschaft zu erkunden, die lauen Sommernächte im Buschenschank zu verbringen oder eine der zahlreichen Kulturveranstaltungen zu besuchen. Ich hoffe, Sie alle konnten sich in den letzten Monaten gut erholen und ihren Sommerurlaub bzw. die Sommerferien genießen.

Mitte Juli wurde im Pflegekompetenzzentrum Strem von den Gemeinden Heiligenbrunn und Strem das Projekt eines gemeinsamen, gemeindeübergreifenden Bildungszentrums vorgestellt. An die 200 interessierte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sowie zahlreiche Medienvertreter folgten unserer Einladung.

In einer umfangreichen Präsentation wurde zuerst über unsere Ausgangslage berichtet.

Das Südburgenland allgemein ist extrem vom Bevölkerungsverlust betroffen, im Falle unserer Gemeinde durch eine negative Wanderungs- und Geburtenbilanz. Zudem gibt es auch eine überdurchschnittliche Überalterung der Bevölkerung, in unserer Gemeinde z.B. gibt es mehr Leute im Alter zwischen 80 und 100 Jahren als von 0 bis 19 Jahre.

Aktuell betreiben wir in unseren beiden Gemeinden vier Bildungseinrichtungen, einen eingruppigen Kindergarten und eine einklassige Volksschule in Heiligenbrunn und einen zweigruppigen Kindergarten und eine einklassige Volksschule in Strem. Die zwischen 1950 und 1970 errichteten Gebäude sind mittlerweile in die Jahre gekommen und haben einen sehr großen Reinvestitions- bzw. Sanierungsbedarf in den kommenden Jahren. Weiter haben wir in den bestehenden Einrichtungen mit sehr hohen Betriebskosten zu kämpfen. Dass die Räumlichkeiten in der heutigen Zeit pädagogisch ungeeignet sind, Bewegungsräume und dementsprechende Außenanlagen fehlen und die Einrichtungen zum Teil verkehrsbedingt ungünstig liegen, sei nur nebenbei erwähnt.

Die Gemeindeverantwortlichen von Heiligenbrunn und Strem haben sich deshalb zum Ziel gesetzt, unsere beiden Gemeinden zu Orten zum Wohnen, Arbeiten und Leben zu positionieren. Um für Jungfamilien, Kinder und Jugendliche attraktiv zu werden, müssen wir einerseits geeignete Wohnräume in Form von aufgeschlossenem Bauland und günstigen Startwohnungen schaffen, andererseits aber Impulse wie unser geplantes gemeindeübergreifendes Bildungszentrum setzen.

Wir wollen eine Einrichtung schaffen, in welcher eine Kinderkrippe, ein mehrgruppiger Kindergarten, eine mehrklassige Volksschule, Räumlichkeiten für einen Musikschulunterricht sowie die Nachmittagsbetreuung in einem Gebäude vereint werden – für die Kinder beider Gemeinden im Alter von 0,5 bis 10 Jahren.

Beim Termin beim Landeshauptmann wurde aber auch sehr intensiv über den wenige Tage vorher veröffentlichten Prüfungsbericht des Burgenländischen Landes-Rechnungshofes betreffend die Prüfung der Marktgemeinde Strem 2014 bis 2017 diskutiert.

Die Gemeinde wurde aufgefordert, wie im Rechnungshofbericht angeführt, ein neues Sanierungskonzept zu erstellen, in welchem alle Ausgaben neu bewertet und alle Risikoquellen berücksichtigt werden sollen. Auch die Einnahmen seien realistisch zu schätzen, Investitionen entsprechend der Lebensdauer des zu erhaltenden Vermögens aufzunehmen und sämtliche drohende Mehrausgaben zu erfassen.

Nachdem die Medien diesen Rechnungshofbericht sofort als Anlass nutzten, die Marktgemeinde Strem wieder einmal als Problemgemeinde darzustellen, darf ich Ihnen versichern, dass unsere Gemeinde gut aufgestellt ist.

Trotz der angespannten Situation, die wir in den letzten eineinhalb Jahrzehnten durch die Errichtung des Pflegekompetenzentrums Strem hatten, haben wir seit 2007 nur positive Ergebnisse in den Rechnungsabschlüssen unserer Gemeinden zu verzeichnen. Trotz zahlreicher, unvorhersehbarer Naturereignisse wie z.B. die Hochwasserkatastrophe im Jahr 2009, wo die Gemeinde enorme Schäden an Gemeindevermögen erlitten und zwischenzeitlich zwei Hochwasserschutzmaßnahmen baulich umgesetzt hat, konnten Investitionen in Infrastruktur wie Straßen, Güterwege, LED-Straßenbeleuchtung etc. in Millionenhöhe getätigt werden – und dies bei gleichzeitigem, konsequenten Abbau unserer Darlehensschulden.

Deshalb brachte dieser Rechnungshofbericht für mich keine negativen Überraschungen ans Tageslicht, sondern bestätigt eher den erfolgreichen Weg, den die Marktgemeinde Strem in den letzten Jahren eingeschlagen hat. Dieser Weg war aber nur zu erreichen, in dem alle Gemeindemandatäre über Parteigrenzen hinweg und zum Wohle unserer Gemeinde Entscheidungen trafen – wofür ich mich auf diesem Wege bei allen aufrichtig bedanken möchte!

Als Bürgermeister darf ich Sie ersuchen, bei der am 29. September 2019 stattfindenden Nationalratswahl von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen – nur wenn Sie auch wählen gehen, können Sie aktiv an einer künftig starken, handlungsfähigen Regierung mitwirken!

In unserer Gemeinde können Sie in fünf Wahllokalen Ihre Stimme abgeben, weiter können Sie eine Wahlkarte lösen oder sich im Krankheitsfalle durch die besonderen Wahlbehörde besuchen lassen und bequem von zu Haus aus wählen.

Ich selbst durfte in den letzten Wochen als Teilnehmer einer Fußwallfahrergruppe, welche von Güssing nach Frauenkirchen unterwegs war, neue Erfahrungen sammeln. Einerseits haben mir die 130 km Fußmarsch in der freien Natur körperlich und geistig sehr gut getan, andererseits konnte ich dabei zahlreiche, für mich sehr prägende Gespräche führen und auch neue Bekanntschaften schließen.

Abschließend wünsche ich allen Kindergarten- und Schulkindern nachträglich einen schönen Start in das neue Bildungsjahr, den Landwirten eine gute Ernte, unseren Weinbauern eine qualitätsvolle Weinlese und allen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern wunderschöne Herbstmonate.

Bernhard Deutsch

Bürgermeister der Marktgemeinde Strem

**Sprechtage des Bürgermeisters:
jederzeit gegen Voranmeldung**

Neue Broschüre mit neuem Logo



Seit wenigen Tagen gibt es von unserer Gemeinde eine neue Broschüre mit aktuellen Daten.

Diese Broschüre löst die alte, schon in die Jahre gekommene, ab.

Auf handliche Größe gefaltet, informiert die Broschüre auf 12 Seiten über unsere Gemeinde.

Die Broschüren werden in den Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben, Buschenschenken und im Gemeindeamt aufliegen.

Neben den Gemeindenachrichten und der Homepage (und der mobilen Version Gem2Go) wird die Broschüre einen entscheidenden Beitrag zur Information von GemeindegewissInnen und Besuchern unserer Gemeinde leisten.

#jugendschutz

in österreich

unter 14 J.* 14-16 J. 16-18 J. ab 18 J.

AUSGEHEN

* In Salzburg gilt diese Bestimmung für 12- bis 14-Jährige, Kinder unter 12 Jahren dürfen bis 21 Uhr alleine unterwegs sein.

bis 23 Uhr (OÖ: 22 Uhr)	grün	grün	grün	grün
bis 1 Uhr (OÖ: 24 Uhr)	rot	grün	grün	grün
ohne Begrenzung	rot	rot	grün	grün

ALKOHOL

gebrannt (Alkopops, Schnaps, ...)	rot	rot	rot	grün
nicht gebrannt (Bier, Wein)	rot	rot	grün	grün

RAUCHEN

(E-Zigaretten, Shishas, ...)	rot	rot	rot	grün
------------------------------	-----	-----	-----	------

ACHTUNG:
Deine Erziehungsberechtigten können innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen kürzere Ausgehzeiten festlegen!

Mehr Infos: www.jugendportal.at

Happy Birthday

4. VJ. 2019

50. Geburtstag

Yerga Barrientos Montserrat, Kapellenstr. 22 7. Oktober
Marth Andreas, Bahnhofstraße 18 9. Oktober

55. Geburtstag

Eberhard Beatrix Juliana, Feldgasse 27 1. Oktober
Marakovits Manuela, Höhenstraße 10 12. Oktober
Laky Josef, Hauptstraße 55 18. Oktober
Müller-Mezin Maximilian, Bergstraße 16 17. Dezember
Weisz Kurt, Rosenweg 3 21. Dezember

60. Geburtstag

Pail Anita Maria, Kapellenstraße 26/1/3 31. Oktober
Karner Gerhard Josef, Bergstraße 89 2. Dezember
Luisser Ilse, Steinfurt 47 20. Dezember

65. Geburtstag

Unger Kurt, Bahnhofstraße 20 4. Oktober
Pfeiffer Leopold, Sumetendorf 15 5. November
Kroboth Gerta, Kapellenstraße 2 13. November
Dr. med. Pungercic Christine, Lindenstr. 22/1 24. Dezember

70. Geburtstag

Descsik Gertrude, Bergstraße 70 17. Oktober
Malits Josef, Bahnhofstraße 16 23. November

75. Geburtstag

Frisch Alfred, Deutsch Ehrendorf 57 3. November
Schönsteiner Hannelore, Kapellenstr. 26/1/7 27. Dezember

80. Geburtstag

Falnbigl Elisabeth Anna, D.-Ehrendorf 12 11. Oktober
Kopfer Elfriede, Deutsch Ehrendorf 29 7. November
Domitrovits Maria, Lindenstraße 17 8. November
Gober Friederike, Deutsch Ehrendorf 2 16. November
Toth Karl, Kapellenstraße 24 19. Dezember
Poandl Theresia Maria, Kapellenstraße 26/1/1 26. Dezember

85. Geburtstag

Kedl Theresia, Sumetendorf 18 10. Oktober

90. Geburtstag

Weber Theresia, Kapellenstraße 24 9. Oktober
Schatz Maria, Kapellenstraße 24 28. November

91. Geburtstag

Sommer Maria, Kapellenstraße 24 12. Oktober

92. Geburtstag

Legath Maria, Deutsch Ehrendorf 37 18. November
Loder Stefan, Hauptstraße 10 29. November
Stangl Maria Margarethe, Kapellenstraße 24 7. Dezember

93. Geburtstag

Berghold Cäcilia, Kapellenstraße 24 9. Oktober

94. Geburtstag

Bobovnik Theresia, Kapellenstraße 26/1/4 13. Oktober
Kedl Gisela, Kapellenstraße 24 6. November
Ramftl Stefan, Steinfurt 2 9. November
Scherbaum Erna, Kapellenstraße 24 15. Dezember

95. Geburtstag

Blumreisinger Franziska, Kapellenstraße 24 18. Oktober

97. Geburtstag

Oswald Hedwig, Kapellenstraße 24 17. Oktober



Neues aus dem Naturpark in der Weinidylle



Im Naturpark in der Weinidylle haben in den letzten Monaten einige Treffen und Veranstaltungen stattgefunden und weitere sind geplant.

Zwei Naturparkschulen bringen den Kindern bereits seit einigen Jahren die Natur der Weinidylle näher und weitere Schulen und Kindergärten möchten in den nächsten Jahren ihren Schwerpunkt ebenfalls verstärkt auf die wunderschöne Natur vor der Haustür legen.

Die VS Deutsch-Schützen Eisenberg erhielt am 15. Juni im Rahmen des Bewegungsschulfestes von Bildungsdirektor Mag. Heinz Josef Zitz, Franz Grabenhofer, Vizepräsident des Verbands der Naturparke Österreichs und Bürgermeister Franz Wachter das Zertifikat „Naturparkschule Weinidylle“ überreicht. Wir möchten der VS Deutsch-Schützen Eisenberg dazu herzlich gratulieren.

Heuer fanden die Tage der Naturparke in Bildein statt. Bei der im Rahmen des Projektes „PaNaNet+“ bereits zum vierten Mal durchgeführten Veranstaltung des Regionalmanagements Burgenland erforschten über 250 Naturpark-Schülerinnen und -Schüler aus 10 Naturparkschulen des Burgenlandes, sowie Kinder des Naturpark-Kindergartens Wallendorf die Besonderheiten des Naturparks in der Weinidylle: ob Kanufahrt & Waldpädagogik, Güssinger Fischteiche, Grenzerfahrungsweg Bildein oder Naturpark-Schafherde – die Kinder der Naturparkschulen und -kindergärten waren mit voller Begeisterung dabei!

Aber auch für Erwachsene hat der Naturpark viel zu bieten. Schauen Sie auf die Facebookseite vom Naturpark in der Weinidylle und auf unsere Homepage <https://www.weinidylle.at/> unter Naturpark, um zu sehen, was es Neues gibt.





Hochzeitsjubiläen

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Schweitzer Elsa u. Stefan, Hauptstraße 46 2. Oktober

Gnadenhochzeit (70 Jahre)

Hofer Johann u. Theresia, Hauptstraße 45 22. November

Wir freuen uns über die Geburt von

Wolf Julian

Deutsch Ehrendorf 41

18. Juli



Morgenrunde inklusive Turnen im Pflegekompetenzzentrum

Jeden Montag veranstaltet die Animateurin Frau Paukovits mit den BewohnerInnen des Pflegekompetenzzentrums eine Morgenrunde, wobei auch Ballspiele nicht zu kurz kommen.



PSC
Public Software &
Consulting

PRAXISORIENTIERTES CONSULTING
UND PERSÖNLICHER SUPPORT
SIND UNSERE STÄRKE.



Oktober
4

Abholung Fettykübel: diese müssen bis 7:00 Uhr am Gehsteigrand abgestellt sein

Oktober
5

Altstoffsammelzentrum Strem, geöffnet 7:00 – 12:00 Uhr

Oktober
10-13

Buschenschank Magaditsch Deutsch Ehrendorf

Oktober
13

Blutspenden im Gasthaus Legath in Strem von 09:00 - 12:00 Uhr
und von 13:00 - 15:30 Uhr

Oktober
25-27

Sautanz im Gasthaus Legath

Oktober
26

Gemeindewandertag

Oktober—November
31-3

Buschenschank Magaditsch Deutsch Ehrendorf

November
8

Laternenfest im Kindergarten in Strem ab 17:00 Uhr
Abholung Fettykübel: diese müssen bis 7:00 Uhr am Gehsteigrand abgestellt sein

November
9

Altstoffsammelzentrum Strem, geöffnet von 7:00 – 12:00 Uhr

November
10-11

Ganslessen im Gasthaus Legath

November
16

Schnapsen des UFC Chemische Fassadenreinigung Pendl Strem im
Gasthaus Legath

November
30

Benefizfest der Löwen Deutsch Ehrendorf beim Feuerwehrhaus in
Deutsch Ehrendorf

Dezember
1

Adventfeier des Fördervereins im Pflegekompetenzzentrum Strem

Dezember
6

Abholung Fettykübel: diese müssen bis 7:00 Uhr am Gehsteigrand abgestellt sein

Dezember
7

Altstoffsammelzentrum Strem, geöffnet von 7:00 – 12:00 Uhr



Glühweinstand der FF Strem



Adventsingen des Singkreises Strem im Gasthaus Legath



Glühweinstand der LJ Strem



Rorate der Volksschule Strem



Glühweinstand der LJ Strem

Glühweinstand der Jugend Deutsch Ehrendorf



Ball der FF Strem im Gasthaus Legath



Silvesterbuffet im Gasthaus Legath

Urnenstelen-Muster am Friedhof in Strem

Ab Montag den 7. Oktober bis Dienstag, 5. November, haben Sie die Möglichkeit, am Friedhof in Strem Urnenstelen zu besichtigen, welche zu einem späteren Zeitpunkt fix errichtet werden sollen. Aufgestellt werden 3 verschiedene Muster, die auf unterschiedliche Art und Weise gestaltet und kombiniert werden können. Das billigste Modell kostet € 1.586,00 - je nach Steinart, Wunschbild und weiteren Extras erhöht sich dieser Preis. Falls Sie Ihr Interesse an Urnenstelen noch nicht am Gemeindeamt bekanntgegeben haben, melden Sie sich bitte ehestmöglich, um die Aufstellung genau planen zu können.



Modell Krastaler
inkl. Bild an Seitenwand
ca. € 1.800,00



Modell Tauerngrün
inkl. Rose, Solarpanel, Seitenflügel
und Namenstafel aus Stein
ca. € 3.500,00



Modell Blue Pearl
inkl. Kreuzgravur
ca. € 2.700,00

Strem ist glyphosatfrei!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.06.2019 beschlossen, dass auf Flächen, welche durch die Gemeinde bewirtschaftet bzw. gepflegt werden, kein Glyphosat verwendet werden darf. Auch auf privaten Flächen ist es möglich, ohne Chemie Unkraut zu vernichten. Hier einige Vorschläge des Amtes der burgenländischen Landesregierung.

Alternative Pflanzenschutz-Maßnahmen und Kontakte



Der erste Weg: alternativ Bepflanzen

Setzen Sie vermehrt auf alternative Bepflanzung! Naturnahe Grünflächen oder Wildblumenwiesen sind beispielsweise nicht nur einfacher in der Pflege, sondern bieten auch zahlreichen Insekten einen wertvollen Lebensraum. Naturnahe Blühflächen mit heimischen Stauden geben vom Frühling bis Herbst ein attraktives Bild. Langlebige Staudenbeete mit Wildstauden müssen nur einmal angelegt werden, sie sind robuster, weniger anfällig für Krankheiten und Schädlinge und brauchen weniger Pflege. Auch sind die Gesamtkosten für die Gemeinden über mehrere Jahre gesehen deutlich geringer als für Wechselflorbepflanzung.

An letzter Stelle: Unkrautvernichtungsmittel

Geht es nicht ganz ohne Chemie, sollte laut Umweltschutz Dr. Michael Graf Folgendes beachtet werden:

- Unkrautvernichtungsmittel müssen als Pflanzenschutzreiner zugelassen werden. Biozide Produkte, wie Steinreiniger, vernichten zwar ebenfalls Pflanzen, eine widmungswidrige Verwendung ist aber nach dem Pflanzenschutzgesetz untersagt!
- In Österreich sind derzeit zwei biologisch-chemische Herbizide zugelassen. Das sind Pelargonsäure und Essigsäure. Diese alternativen Herbizide haben weniger schädliche Auswirkungen auf uns Menschen und die Natur. Sie wirken meist schneller und sind oft temperaturunabhängig. Die Inhaltsstoffe sind in der Natur bekannt und die Abbauprodukte unbedenklich.

Die Alternative: Mechanische oder thermische Bekämpfung

Zusammengefasst gibt es zwei Methoden zur Unkrautbekämpfung: Thermisch oder mechanisch. Thermische Unkrautbekämpfungsmethoden bringen die Zellen der Pflanzen zum Platzen oder verbrennen diese, dabei dauert es oft mehrere Tage, bis die Pflanze abstirbt. Mechanische Methoden entfernen die Pflanzen sofort. Beide Verfahren ergänzen sich gegenseitig und kommen in manchen Geräten kombiniert zum Einsatz. Bei beiden Verfahren muss das behandelte Unkraut in einem zweiten Arbeitsgang von der Stelle entfernt werden, wenn der Geräteträger keine Aufnahmeeinheit beinhaltet.

Sommerfest im Kindergarten Strem

Die Kinder und Pädagoginnen des Kindergarten Strem luden am 26. Juni 2019 zum alljährlichen Sommerfest ein. Neben musikalischen Darbietungen durften sich die BesucherInnen auch über kleine Theaterstücke freuen. Im Zuge dieses Festes wurden außerdem jene Kinder verabschiedet, die nach den Sommerferien die Volksschule besuchen werden. Sowohl bei den Kindergartenpädagoginnen als auch bei den Vorschulkindern stand dieser Abschied unter einem lachenden und einem weinendem Auge. Anschließend klang das Sommerfest gemütlich aus, wobei für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde.



Foazeig-Treffen Deutsch Ehrendorf

Die FF Deutsch Ehrendorf veranstaltete am 18.08.2019 ein Foazeig-Treffen beim Apfelfgarten in Deutsch Ehrendorf. Das Fest war gut besucht und zahlreiche BesitzerInnen stellten ihre Oldtimer zur Schau. Von Traktoren über Autos, Motorräder und sogar Mähdrescher war alles dabei. Bei herrlichem Wetter und bester kulinarischer Versorgung wurde bis zur späten Abendstunde gefeiert.



Videodreh für die Fernsehreihe „Helfen mit Herz“

Die Fernsehreihe „Helfen mit Herz“, welche jeden Mittwoch im Anschluss an die Sendung „Burgenland Heute“ ausgestrahlt wird, wurde ins Leben gerufen, um Menschen in den Mittelpunkt zu rücken, die ihre Freizeit für wohltätige Zwecke zur Verfügung stellen. Auch wir in der Marktgemeinde Strem haben eine solche freiwillige Helferin, auf welche wir sehr stolz sind. Aus diesem Grund war am 02. Juli 2019 ein Team des ORF zu Gast im Pflegekompetenzzentrum, um diese ehrenamtliche Helferin bei ihrer Tätigkeit zu filmen. Frau Rosemarie Keppel ist seit der Eröffnung des Pflegekompetenzzentrums jeden Tag zu Besuch bei den BewohnerInnen. Mit viel Freude und Engagement bietet sie dem Pflegepersonal ihre Hilfe an, vor allem wenn es um Veranstaltungen, Ausflüge, Geburtstagsfeiern oder gemeinsame Aktivitäten mit den BewohnerInnen geht. Zudem kümmert sie sich liebevoll um die zahlreichen Hochbeete, die Bepflanzung und Pflege der Blumen sowie die Organisation und Dekoration der Kapelle im Pflegekompetenzzentrum. Die Tätigkeiten, die Frau Keppel, von den BewohnerInnen liebevoll „Rosi“ genannt, täglich unentgeltlich ausführt, nutzen nicht nur dem gesamten Team und den BewohnerInnen, sie selbst hat sich damit einen Wunsch erfüllt, da eine Anstellung im Pflegebereich ihr Traumberuf war. Ihrer Familie zu Liebe, die sie jetzt in ihrer freiwilligen Tätigkeit voll und ganz unterstützt, ist sie aber Hausfrau geblieben. Die Motivation schöpft Frau Keppel einerseits aus der Dankbarkeit und Lebensfreude der BewohnerInnen und andererseits aus der Hoffnung, dass es, wenn sie in einem höheren Alter ist und in einem Pflegeheim wohnt, jemanden gibt, der auch sie besucht und ihr zuhört.

An dieser Stelle dürfen wir im Namen der BewohnerInnen, des Pflegepersonals und der Marktgemeinde Strem Frau Rosemarie Keppel für Ihren Freiwilligendienst danken, denn wie es die Animateurin Johanna Paukovits ausdrückt: „Ohne unsere Rosi geht nichts!“

Info am Rande: Ausgestrahlt wurde die Sendung am 24.07.2019 im Anschluss an Burgenland heute.



E-Mobilität: steuerliche Anreize

Elektroautos sind immer häufiger im Straßenbild zu entdecken und stellen für den Nahverkehr mittlerweile eine vollwertige Alternative zu herkömmlichen Fahrzeugen dar. Für die Jahre 2019 und 2020 steht das zweite E-Mobilitätspaket zur Verfügung, das Förderungen für Unternehmer und Private vorsieht.

Auch aus steuerlicher Sicht sprechen mehrere Gründe für den Umstieg auf Elektromobilität. Neben dem Entfall der Normverbrauchsabgabe (NoVA) und der motorbezogenen Versicherungssteuer bestehen noch folgende Vorteile:

Vorsteuerabzug für E-Pkw bei Unternehmern

Erwirbt ein Unternehmer ein Elektroauto (CO₂-Emissionswert von 0g/km), besteht seit 2016 die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug, der sowohl die Anschaffungskosten oder die Leasingaufwendungen als auch die laufenden Betriebskosten umfasst.

Bis zu einem Anschaffungspreis von EUR 40.000 inkl. USt steht der volle Vorsteuerabzug zu. Bei Anschaffungskosten zwischen EUR 40.000 und EUR 80.000 brutto steht zwar der volle Vorsteuerabzug zu, jedoch erfolgt für den EUR 40.000 übersteigenden Teil im Jahr der Anschaffung eine aliquote Korrektur. Übersteigt der Anschaffungspreis eines Elektroautos EUR 80.000 inkl. USt, so entfällt die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug zur Gänze. Kleinunternehmer oder unecht steuerbefreite Unternehmer (z.B. Ärzte) können keine Vorsteuern in Abzug bringen.

Für die Anschaffung einer betriebseigenen Ladestation für Elektroautos steht der volle Vorsteuerabzug zu. Die Aufwendungen für Strom als Treibstoff von reinen Elektrofahrzeugen sind grundsätzlich in voller Höhe vorsteuerabzugsfähig.

Kein Sachbezugswert für Mitarbeiter

Für die Privatnutzung eines Dienstfahrzeugs fällt in der Regel ein Sachbezug von 1,5% oder 2% der Anschaffungskosten an. Bei Elektro-Dienstfahrzeugen entfällt der Sachbezug zur Gänze. Dies führt zu einer Einsparung der Lohnnebenkosten beim Dienstgeber und einer Erhöhung des Nettogehalts bei den Mitarbeitern durch eine Reduktion der Bemessungsgrundlage (max. EUR 960/Monat). Werden private E-Fahrzeuge beim Arbeitgeber unentgeltlich geladen, liegt ebenfalls kein Sachbezug vor.

Ein zusätzlicher Vorteil ergibt sich auch aus der Ersparnis an Treibstoffkosten, da die Stromkosten (durchschnittliche EUR 0,4/kWh) deutlich unter den Benzinkosten liegen.

Volleyballturnier der Landjugend Strem

Auch heuer fand in Strem am 27. Juli 2019 wieder ein Volleyballturnier statt. Wie auch schon im Vorjahr veranstaltete die Landjugend Strem das Turnier am Volleyballplatz hinter der Volksschule.

Bei strahlendem Sonnenschein und hochgradigen Temperaturen starteten wir das Turnier um 11 Uhr. Wir durften uns über unglaubliche 28 motivierte Teams freuen. Natürlich gab es für alle Gäste wieder gutes Essen und reichlich Getränke. Wir dürfen nicht nur dem Siegerteam „Kiss my Ace“ sondern auch den anderen Mannschaften zu Ihrer bravourösen Leistung gratulieren. Natürlich wurden die teilnehmenden Mannschaften mit Pokalen gekürt.

Wir freuen uns schon auf das nächste Volleyballturnier im Sommer 2020! - *Obfrau Tina Garger*



Eisenstadt, am 20.08.2019

Allergie-Pflanze Ragweed: Melde- und Bekämpfungssystem im Burgenland

Die Pflanze Ragweed oder beifußblättriges Traubenkraut (wissenschaftlich: *Ambrosia artemisiifolia*) breitet sich besonders in Ostösterreich rasant aus. Ragweed-Blütenstaub (Pollen) gehört zu den stärksten Allergieauslösern und verursacht Heuschnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Eine einzige Pflanze kann bis zu 8 Milliarden Pollen verbreiten, wobei schon wenige Pollen pro m³ Luft allergische Reaktionen auslösen können. In der Landwirtschaft stellt Ragweed wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen in einigen Ackerkulturen ein Problemunkraut dar.

Weitere Infos zu Ragweed, z.B. „Wie erkennt man Ragweed?“ finden Sie auf www.ragweedfinder.at.

Das Land Burgenland (Abteilung 2, Hauptreferat Landesplanung) erarbeitet gemeinsam mit Partnern ein Regime zur Bekämpfung der weiteren Ausbreitung dieser Pflanze.

Dazu wurde eine **Ragweed-Koordinierungsstelle** eingerichtet (befindet sich noch in der Testphase), die über Ragweed informiert, Vorschläge für Bekämpfungsmaßnahmen ausarbeitet und diese an Grundeigentümer übermittelt:

Ragweed-Koordinierungsstelle
im Amt der Bgld. Landesregierung
Telefon 0664 / 4047 135
E-Mail ragweed@bgld.gv.at

Meldungen von Ragweed-Funden sollen über die **Smartphone-App „Ragweed Finder“** (für Android und iOS) oder über die Homepage www.ragweedfinder.at online durchgeführt werden.

Eine **Bekämpfung ist wichtig**, weil jede einzelne Ragweed-Pflanze bis zu 60.000 Samen bilden kann, die bis zu 40 Jahre keimfähig sind und so zur rasanten Ausbreitung und zur Erhöhung der Gesundheitsbelastung beitragen. Die beste Bekämpfungsmethode ist, die Pflanze vor der Blüte ausreißen und in der Sonne verdorren lassen.



Typische Wuchsform
(Foto: G. Karrer, BOKU)

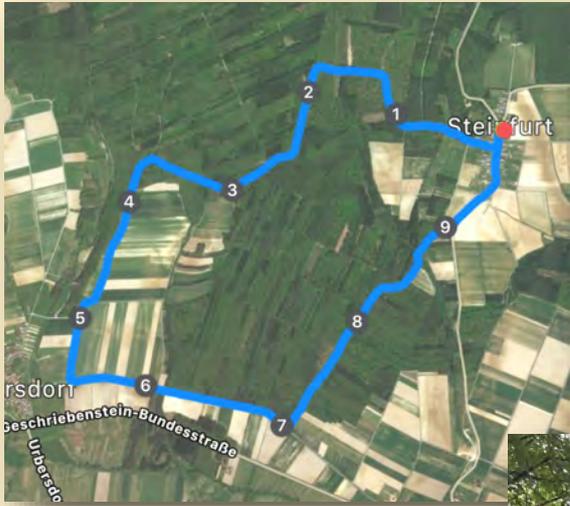


Blütenstand: vor der Blüte (links) und während der Blüte (rechts)
(Foto: G. Karrer, BOKU)

Partner-Organisationen:

Wandertag des Verschönerungsvereines Steinfurt

Der Verschönerungsverein Steinfurt veranstaltete am Sonntag, den 8. September seinen alljährlichen Wandertag. Bei mäßigen Temperaturen war das Wandern fast schon ein Genuss und die Strecke von ca. 10 km konnte von allen problemlos zurückgelegt werden. Bei den Labestationen hatten die Wanderer Gelegenheit sich zu stärken und kurz auszuruhen. Den Ausklang fand der Wandertag bei einem gemütlichen Beisammensein inklusive Mittagessen und kühlen Getränken.



Einladung

ZUR
ERÖFFNUNG
DES
Energiepavillons
Kohfidisch



FREITAG, 27.9.2019
9.00 UHR

NMS/VS KOHFIDISCH
SCHULGASSE 1, 7512 KOHFIDISCH

Programmgestaltung:

Kindergarten Strem
VS Eberau
NMS Kohfidisch
VS Kohfidisch



INTERAKTIVER ENERGIEPAVILLON

Das Europäische Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing
freut sich auf Ihr Kommen!



Internet-Workshop für Erwachsene und SeniorInnen

"A1 Internet für Alle" hat diesen Sommer wieder in Kooperation mit dem Projekt "Gesundes Dorf Burgenland" kostenlose Internet-Schulungen für Erwachsene & SeniorInnen angeboten. Damit wird das Ziel verfolgt, die digitale Kluft in Österreich weiter zu schließen. Veranstaltet wurden die Kurse im Gasthaus Legath, bei denen der älteren Generation die ersten Schritte mit einem Computer und das einfache Kommunizieren per Email gelehrt wurden. Die TeilnehmerInnen freuen sich darüber, nun auch die Vorteile der digitalen Welt durch die aktive Nutzung des Internets wahrnehmen zu können.



TeilnehmerInnen des ersten Kurses



TeilnehmerInnen des zweiten Kurses

Indianer-Besuch im Pflegekompetenzzentrum

Am 20. August fand im Pflegekompetenzzentrum Strem ein Grillfest mit Besuch eines Indianers statt. Der Indianer stellte den BewohnerInnen die Kultur, Bräuche und Sitten der Indianer vor und auch Lieder wurden gesungen. Nach der Vorführung gab es für alle Grillspezialitäten.



Buschenschanktermine

Magaditsch Monika und Albin

Deutsch Ehrendorf Weinberg

10.-13. Oktober / 31. Oktober-3. November

Tel.: 03362/2275

Mobil: 0664/2561564

KLAR! ökoEnergieLand

AUFTAKT event

Anpassung an den Klimawandel im ökoEnergieLand

Freitag, 11. Oktober

18.00 Uhr

Technologiezentrum Güssing



Credit: ORF Stars
mit Marcus Wadsak

PROGRAMM:

ERÖFFNUNG

Bernhard Deutsch
Obmann ökoEnergieLand

KURZBEITRÄGE

Herausforderungen des Klimawandels für...das Land:

Verena Dunst
Landtagspräsidentin

...die Land- und Forstwirtschaft:

Niki Berlakovich
Präsident LWK Burgenland

...die Wasserversorgung:

Christian Portschy
Geschäftsführer Wasserverband Südliches Burgenland

...das Bauen & Wohnen:

Michael Oberfeichtner
Geschäftsführer O.K. Energie Haus

KLIMAWANDEL IN ÖSTERREICH

Marcus Wadsak
Meteorologe / Radio- & Fernsehmoderator

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL im ökoEnergieLand

Philipp Novakovits
KLAR!-ökoEnergieLand Manager



Kohla-Strauss GmbH

Mit freundlicher Unterstützung durch das

Autohaus Kohla-Strauss St. Michael

Im Rahmen der Veranstaltung können Sie folgende Hybrid- und Elektrofahrzeuge von BMW kennenlernen: • BMW 330e • BMW 530e xDrive • BMW i3s 120 Ah

Anmeldung

Aufgrund begrenzter Teilnehmeranzahl bitten wir um Anmeldung für die Veranstaltung bis spätestens 6. Oktober via Mail an klar@oekoenergieland.at oder telefonisch unter **05 9010 850 0**.

Bei dieser Veranstaltung werden Fotos gemacht, die im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit auf unseren Websites, in sozialen Medien und in Printmedien veröffentlicht werden.

www.oekoenergieland.at 

klar@oekoenergieland.at 

Klimawandelanpassungs-Modellregion Ökoenergieland 

Steinfurt besuchte Steinfurt

Seit nun 26 Jahren besteht zwischen den Feuerwehren Steinfurt unserer Gemeinde und Steinfurt in Deutschland, ein Ortsteil der Gemeinde Kilsheim, eine Partnerschaft. Abwechselnd besucht man sich gegenseitig alle zwei Jahre und es sind richtige Freundschaften entstanden.

So besuchten auch heuer im August 20 Steinfurter ihre Freunde in Steinfurt in Deutschland.

Als Geschenk brachten unsere Steinfurter diesmal ein Holzfass, gefüllt mit 10 Liter Spitzenwein, mit.



Mitteilung des Hauptreferates Wasserwirtschaft der Baudirektion des Amtes der burgenländischen Landesregierung

Da vermehrt im Zuge von Begehungen entlang von Gewässern, welche als Öffentliches Wassergut der Republik Österreich ausgewiesen sind, Grünschnittablagerungen im Abflussbereich der Gewässer vorgefunden werden, wird seitens des Verwalters des öffentlichen Wassergutes beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Folgendes mitgeteilt:

Öffentliches Wassergut ist für die Wasserwirtschaft wie für die Allgemeinheit von großer Bedeutung und unterliegt einer Zweckwidmung des Wasserrechtsgesetzes. Daher gibt es einige gesetzliche Regelungen, die Anrainer im Nahbereich eines Grundstücks des Öffentlichen Wassergutes wissen und beachten müssen.

Ablagerungen von Grünschnitt, Brennholz, Baumaterialien usw. auf den Gewässerparzellen können

- o den Hochwasserabfluss behindern und zum Nachteil anderer verändern
- o die Erhaltung der Gewässer erschweren
- o die Grasnarbe zerstören und daher im Hochwasserfall zu Schäden an den Ufern und Böschungen führen
- o die Ökologie des Gewässers und der Uferzonen beeinträchtigen
- o bei Hochwässern zu Verklausungen führen

**Es sind daher Ablagerungen jeglicher Art auf Teilflächen des
Öffentlichen Wassergutes verboten.**

Sollten Ablagerungen festgestellt werden, ist mit rechtlichen Schritten (u.a. Besitzstörung, Wasserrechtsbeschwerde etc.) gegen die Verursacher zu rechnen.

Weiters wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine **Wasserentnahme mittels Pumpen nicht gestattet** ist, da dies dem Gemeingebrauch gemäß Wasserrechtsgesetz widerspricht.

Sofern keine erforderliche wasserrechtliche Bewilligung (Zuständigkeit Bezirkshauptmannschaft) vorliegt, ist eine Anzeige durch eine Wasserrechtsbeschwerde zu erwarten.

ELEKTRO

BIEBER

7540 GÜSSING • P.G. LESERSTR. 5 • TEL: 03322/42361-0 • MAIL: e-bieber@aon.at

Vorstellung der Idee „Bildungszentrum“

Am 19. Juli 2019 wurde gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Heiligenbrunn die Idee eines gemeinsamen Bildungszentrum (Volksschule und Kindergarten) vorgestellt. Die mehr als 200 Interessenten waren mehrheitlich von der Idee begeistert und wünschten sich eine Realisierung des Projektes. In den nächsten Monaten soll über den Standort, die Finanzierung und sämtliche Rahmenbedingungen diskutiert und die Realisierungsmöglichkeit erarbeitet werden.

Es wäre ein Meilenstein für die nächste Generation.



Zivilschutz-Probealarm am 05. Oktober



Am Samstag den 05. Oktober 2019 wird von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen zwischen 12:00 und 12:45 Uhr der alljährliche österreichweite Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Sinn dieser jährlichen Übung ist es, die mehr als 8.000 Sirenen Österreichs auf ihre Funktion und Reichweite zu testen und gleichzeitig die Bevölkerung mit den Signalen vertraut zu machen, um für den Katastrophenfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Das Bundesministerium für Inneres hat indes eine App herausgebracht, mit welcher man sich in Katastrophenfällen über Verhaltensweisen, Gefahrenggebiete etc. erkundigen kann. Weiteres dazu finden Sie unter der Internetadresse www.katwarn.at.

Heizkostenzuschuss 2019/2020

Für die Heizperiode 2019/2020 gibt es für einkommensschwache Personen/Familien wieder die Möglichkeit Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses zu stellen. Antragsformulare inkl. Einkommensnachweise können zwischen 16.09.2019 und 31.12.2019 bei jener Gemeinde, in welcher der Hauptwohnsitz begründet ist, ausgefüllt bzw. abgegeben werden.

Fußwallfahrt nach Frauenkirchen

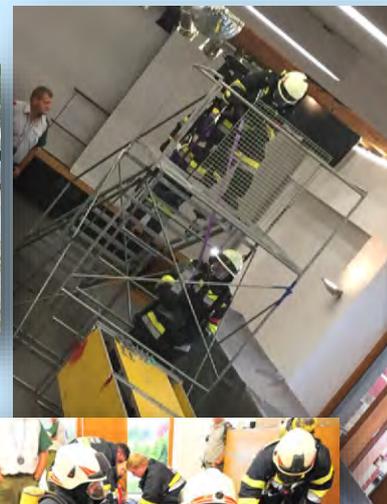
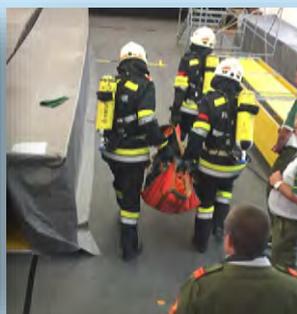
Gemeinsam mit vielen begeisterten Wallfahrern machten sich unser Herr Bürgermeister und Andrea Bauer von 04. - 08. September zu Fuß auf den Weg nach Frauenkirchen. Gestartet wurde in Güssing, wobei die Route dann teilweise über Ungarn und das schöne Süd- bzw. Mittelburgenland nach Frauenkirchen führte. Wir gratulieren den beiden zu ihrer Leistung!



Atenschutzleistungsprüfung 2019 in Bildein

Am Samstag, den 7. September, wurde in Bildein die 24. Atemschutzleistungsprüfung des Bezirkes Güssing durchgeführt. 18 Trupps aus dem Bezirk, darunter 3 aus unserer Gemeinde, stellten sich der Leistungsprüfung in den Kategorien Bronze, Silber und Gold.

Diese Leistungsprüfung wird auf Bezirksebene durchgeführt und besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Beim praktischen Teil müssen die Feuerwehrmänner/-frauen ihre Atemschutzmasken zerlegen und zusammenbauen, die Maskendichtprüfung mit einem Prüfkoffer durchführen, eine Hindernisstrecke und eine Rettungstrecke mit anschließendem Flaschenwechsel bewältigen und das gegenseitige An- und Abkuppeln des Lungenautomaten beim Zweitanschluss vornehmen. Der theoretische Teil besteht darin, Fragen zu den Themen Atmung, Atemgifte, Gerätekunde und Allgemein richtig zu beantworten.



Die Feuerwehr Strem war mit 2 Trupps sowie 2 Bewertern vertreten. Die Trupps absolvierten die Prüfung in den Kategorien Bronze sowie Gold und konnten mit einem 1. Platz in Bronze gemischt und einem 2. Platz in der Kategorie Gold hervorragende Platzierungen erreichen.

Die Feuerwehr Deutsch Ehrendorf war ebenfalls mit einem Trupp vertreten und durfte sich in der Kategorie Bronze über den dritten Platz freuen.



FF Strem

1. R. v.l.: Daniel Obran (Hagensdorf), Daniel Garger, Gerd Trinkl
2. R. v.l.: Hans-Peter Petz, Tobias Marx, Harald Trinkl, Christoph Plank



FF Deutsch Ehrendorf

1. R.: Stefan Kopfer
2. R. v.l.: Hans Haas, Roman Werkovits, Kurt Marakovits

Wir gratulieren den Feuerwehrmännern ganz herzlich zu ihren Leistungen!

Oktoberfest

zugestellt durch Post.at

Nah&Frisch

Unser Geschäft in Strem

Freitag
4. Oktober 2019

ab 9.00 Uhr



Weißwurst mit Laugenstangerl

Gulasch mit Gebäck

heisse Dürre mit Brot

Würstel mit Saft

Germguglhupf



Bier vom Fass



großes Kirtagsstandl

mit Spiel- & Süßwaren



Nationalratswahl 2019



Am 29. September 2019 findet die Nationalratswahl statt.

Alle Wahlberechtigten werden eingeladen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

In unserer Gemeinde können Sie

- **in der Volksschule Strem von 8:00 bis 13:00 Uhr**
- **im Pflegekompetenzzentrum Strem von 10:00 bis 12:00 Uhr**
- **im Feuerwehrhaus Deutsch Ehrendorf von 08:00 bis 11:00 Uhr**
- **im Feuerwehrhaus Steinfurt von 08:00 bis 10:30 Uhr**
- **im Buschenschankgebäude Stranzl in Sumetendorf von 08:00 bis 10:00 Uhr**

Ihre Stimme abgeben.

Bitte bringen Sie Ihren Ausweis zur Wahlhandlung mit!

Neue Nachmittagsbetreuung in der Volksschule



Das neue Schuljahr, welches bereits vor ein paar Wochen begonnen hat, brachte eine personelle Änderung mit sich. Die bisherige Freizeitpädagogin Diana Mitrea hat die Volksschule Strem verlassen. Als Nachfolgerin dürfen wir die ungarische Lehrerin Mag.^a Angéla Scherlein begrüßen.



Frau Mag.^a Scherlein beherrscht die deutsche Sprache perfekt, sie ist unter anderem auch Deutsch-Lehrerin und besitzt hervorragende pädagogische Fähigkeiten. Es freut uns, unsere Kinder in besten Händen zu wissen!

Wir wünschen ihr viel Freude bei ihren neuen Aufgaben!

